

LENNESTADT & KIRCHHUNDEM



Heinsberg wird auf den Kopf gestellt

Straßen-, Kanal und Leitungsbau haben begonnen. Allein das Land investiert knapp 4 Millionen Euro

Von Werner Riedel

Heinsberg. Lange genug haben die Planungen gedauert, jetzt haben die Bauunternehmen mit Baggern und anderem schweren Gerät losgelegt. Heinsberg wird umgegraben, könnte man nach ersten Eindrücken in der Oberndorfer Straße vermuten.

Neubau der Ortsdurchfahrt Heinsberg lautet der Titel des Großprojekts, bei dem die Gemeinde Kirchhundem und der Landesbetrieb Straßen Siegen Hand in Hand arbeiten.

Kanäle und Leitungen erneuern

Begonnen haben die Bauarbeiten am Ortseingang des Fachwerkortes aus Richtung Oberndorfer Höhe kommend. Dort wurde nicht nur der alte und stellenweise marode

Ampelverkehr und Vollsperrung

■ Die Erdarbeiten bei der Verlegung des neuen Stromkabels zwischen Heinsberg und Albaum werden durch eine einspurige Verkehrsführung mit Ampelbetrieb gewährleistet.

■ Durch die Tiefbauarbeiten in der Oberndorfer Straße erfolgt derzeit eine Vollsperrung. Die Umleitung führt über Oberndorf.

Mischwasserkanal ausgebaut und durch zwei Kanalrohre im Trennsystem ersetzt.

Karl-Josef Fischer (Landesbetrieb): „Derzeit laufen die Arbeiten für die Verlegung der Kanäle sowie Ver- und Entsorgungsleitungen in Initiative der Gemeinde Kirchhundem.“ Erst wenn alle derartigen Einrichtungen in der Erde vergraben sind, legen die Straßenbauer los. Das Oberflächenwasser - auch von der neuen Fahrbahn - wird im eigenen Kanal gesammelt und in die Heinsberger Aa geleitet.

Nach den ersten Arbeitswochen ist man im allerersten Bauabschnitt bereits so weit, dass der Unterbau der Straße hergestellt worden ist.

Während bisher der Baustellenbereich von Anliegern noch einspurig passierbar war, wurde inzwischen eine Vollsperrung verhängt, wie Winfried Behle (Landesbetrieb) erläuterte. Denn die Gemeinde Kirchhundem erneuert auch einen mächtigen Straßendurchlass. Das bisherige Rohr wird durch einen viereckigen Durchlass mit Fertigelementen errichtet. „Dafür muss die gesamte Straße vom Abzweig von der Talstraße voll gesperrt werden“, so Behle.

Umwege

Die Anlieger, die ihre Häuser also von dort in Richtung ehemaliges Sägewerk Bilgen erreichen möchten, sind in den nächsten Tagen zum



Heinsberg wird „auf links gezogen, einmal komplett umgegraben“, so einige Bürger. Nach jahrzehntelanger Wartezeit hat der Straßenbau endlich begonnen.

FOTO: WERNER RIEDEL

Umweg über Oberndorf gezwungen. Das sei mit den Bürgern abgesprochen, die sich sehr verständnisvoll gezeigt hätten.

Bis man mit den Vollausbau der Oberndorfer und der Talstraße fertig sein wird, gehen noch Monate ins Land. Fischer: „Die Fertigstellung ist für Ende 2017 vorgesehen.“

Bis es so weit ist, werden sich die Bauarbeiten in noch mindestens zwei weiteren Abschnitten abspielen. Und wenn alles fertig ist, dann hat allein das Land 3,95 Millionen Euro ausgegeben.



Ein Aufwasch: Eine neue Stromleitung wird zwischen Heinsberg und Albaum verlegt.

FOTO: WERNER RIEDEL